

Forderungskatalog an Landwirtschaftsministerin und Umweltminister übergeben



V. l. Tom Bauch, (Vorsitzender des Kreisbauernverbandes), Susanna Karawanskij (Landwirtschaftsministerin des Freistaates Thüringen), Bernhard Stengele (Umweltminister des Freistaates Thüringen), Dr. Klaus Wagner (Präsident des Thüringer Bauernverbandes) **Foto: Gunter Auer**

Starkenberg. Der Bauernstand gibt sich selbstbewusst und nimmt die Landespolitik in die Pflicht. Das gilt seit Jahr und Tag und war auch auf der Jahresmitgliederversammlung des Kreisbauernverbandes Altenburg e. V., am 2. März, im Gemeindezentrum Starkenberg zu erleben. Hier übergab Tom Bauch, der geschäftsführende Vorsitzende des Kreisverbandes, einen Forderungskatalog an die Thüringer Ministerin für Landwirtschaft, Susanna Karawanskij

(DIE LINKE.), und den erst kürzlich ernannten Umweltminister des Freistaates, Bernhard Stengele (Bündnis 90/Die Grünen). Die Präsenz der Landespolitiker sowie des Thüringer Verbandspräsidenten Dr. Klaus Wagner in Starkenberg – der Kreisbauernverband Altenburg sieht das als ein Zeichen der Wertschätzung für eine berufsständische Organisation, die bereits vor drei Jahren 30 Jahre alt geworden ist, das Jubiläum aufgrund der Corona-Pan-

demie aber erst jetzt feiern konnte. In dem 15 Punkte umfassenden Forderungskatalog benennt der Kreisverband all jene Probleme, die den Bauern derzeit unter den Nägeln brennen, etwa der Verlust landwirtschaftlicher Flächen. Wie Tom Bauch sagt, seien im Altenburger Land in den letzten zehn Jahren etwa 5,4 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Versiegelung verloren gegangen. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Der Kreisbauernverband fordert deshalb von der Landespolitik neue Bebauungskonzepte. Was heißt: Für Bauprojekte müssen vorrangig bereits versiegelte Flächen eingeplant werden.

Ein weiterer Schwerpunkt – die erneuerbaren Energien. Bauch mahnt an, dass für Photovoltaikanlagen vor allem bereits versiegelte Flächen genutzt werden, und verweist darauf, dass die Politik der Nutzung von Bioenergie noch immer nicht die erforderliche Aufmerksamkeit schenke. Ebenso wird von der Landespolitik gefordert, dass in den Netzausbau, in Forschung und Entwicklung sowie in den Einsatz von Energiespeichermedien investiert wird. Mehr Unterstützung fordert der Kreisbauernverband auch in Sachen landwirtschaftliche Forschung. So könne man mit dem aktuellen Arbeitsspektrum der landeseigenen Versuchsstation Großenstein in keiner Weise zufrieden sein. Statt den Landwirten mit Ergebnissen von Anbauversuchen Entscheidungshilfen zu bieten, kümmere man sich in Großenstein

Fortsetzung auf Seite 2

**WIR KAUFEN
IHR FAHRZEUG!** 

PKW ab BJ. 2009 mit
Benzinmotor bis 100 TKm

+ Kreditablösung bei allen Banken.

Tel. 03447 / 37 54 85

Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD

 **Heizöl**

Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

TAXI

03447  **50 20 20**

Taxis für alle Fahrdienste